

Workshop 7: Kompetenzorientierung

Kompetenzorientiertes Eingliederungsmanagement in der Praxis

Relevanz:

Kompetenzorientierung und Kompetenzentwicklung werden im Berufskontext breit diskutiert. Beispiele aus der Praxis zeigen, dass die Orientierung an Kompetenzen und eine ressourcenorientierte Beratung und Begleitung die Möglichkeiten von Eingliederungsmassnahmen klar erweitern und zu guten und oft unerwarteten Resultaten führen.

Fragestellungen:

- Was bedeutet Kompetenzorientierung insbesondere im Eingliederungsmanagement?
- Was sind Wirkung und Nutzen von Kompetenzorientierung bei der Eingliederung?
- Wie können Kompetenzen erfasst, beschrieben und bewertet werden?

Das Bewusstsein und die Transparenz um das eigene Können und das Wissen um vorhandene Ressourcen sind gerade in Krisensituationen und Phasen der Neuorientierung wichtig. Sie bilden die Grundlagen für eine erfolgreiche Wiedereingliederung. Kompetenzorientierung im Eingliederungsmanagement nimmt nebst Qualifikationen und berufsbiografischen Aspekten, den Menschen mit all seinem Können und seinem Potenzial in den Fokus. Diese Orientierung an den Kompetenzen eröffnet für die Wiedereingliederung neue und oft auch unerwartete Perspektiven. Im Workshop werden anhand einiger Beispiele aus der Praxis die erweiterten Möglichkeiten von Kompetenzorientierung bei der Eingliederung aufgezeigt und diskutiert. Darüber hinaus werden Methoden, Prozesse und Instrumente zur Erfassung, Beschreibung und Beurteilung von Kompetenzen vorgestellt.

Barbara Sieber-Suter, Prof. Dr., Dozentin für Weiterbildung und Kompetenzmanagement am Institut Weiterbildung und Beratung an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Ernst P. Werner, Gründungsgesellschafter des CeKom SÜD, Berater und Trainer für öffentliche Träger, klein und mittelständische Unternehmen und Führungskräfte, kompetenzorientierte Berufsnavigation

Kontakt: barbara.sieber@fhnw.ch; ernst.werner@cekom-sued.de